

Medieninformation

Sächsisches Oberbergamt

Ihr Ansprechpartner
Oberberghauptmann Prof. Dr.
Bernhard Cramer

Durchwahl
Telefon +49 3731 372 9001
Telefax +49 3731 372 9009

pressestelle@oba.sachsen.de*

08.11.2018

Das Zinnwald-Lithium-Projekt – aktueller Stand und künftige Entwicklung

Ankündigung zur Vortragsreihe Freiburger Kolloquium

Die grenzüberschreitende Lagerstätte in Zinnwald/Cinovec zählt zu den größten Lithiumlagerstätten in Europa. Seit dem Jahr 2011 erkundete die Deutsche Lithium GmbH Freiberg (früher: Solarworld Solicium GmbH) den deutschen Teil der Lagerstätte. Die geologischen Erkundungen umfassten u. a. 23 Bohrungen mit bis zu 400 m Tiefe. Das Sächsische Oberbergamt erteilte dem Unternehmen im Oktober 2017 die Bergbauberechtigung zur Gewinnung des Lithium-Glimmer-Greisenkörpers. Die Greisenkörper enthalten etwa 20 % Lithium-Glimmer (auch Zinnwaldit genannt). Im Zinnwaldit befinden sich etwa 1,6 % Lithium. Die Deutsche Lithium GmbH erstellte im Oktober 2018 einen neuen Ressourcenreport zur Lagerstätte, der eine Lithiumressource von ca. 125.000 t Lithium ausweist. Damit ist bei einem geplanten untertägigen Abbau von 500.000 t Erz/Jahr ein wirtschaftlicher Bergbaubetrieb für mehr als 30 Jahre möglich.

Herr Prof. Dr. Armin Müller, Geschäftsführer der Deutschen Lithium GmbH stellt im Rahmen des Freiburger Kolloquiums den aktuellen Stand und die weitere geplante Entwicklung des Projektes vor. Die Veranstaltung findet am 22. November 2018, 19.30 h im Senatssaal der TU Bergakademie, Akademiestraße 6 in Freiberg statt.

Das „Freiberger Kolloquium“ ist eine Vortragsreihe des Sächsischen Oberbergamtes, des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, des Helmholtz-Instituts für Ressourcenforschung, des Geokompetenzentrum Freiberg e. V., des Sächsischen Staatsarchivs/Bergarchiv Freiberg, der TU Bergakademie Freiberg und der terra mineralia.

Hausanschrift:
Sächsisches Oberbergamt
Kirchgasse 11
09599 Freiberg

www.oba.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.